

Aus Ringen werden Ketten

Roman von Robert Kolbrausch.

(22. Fortsetzung.)

„Nun, etwas müssen sie doch hergeben. Und wenn ich erst wieder denfährig bin, läßt sich vielleicht etwas kombinieren. Lassen Sie sehen. Die drei Briefe sind aus drei verschiedenen Orten; das ist schon ein Charakteristikum. Der Schreiber muß entweder gar keinen Beruf haben oder einen, der ihn so häufigen Ortswechsel gestattet, möglicherweise wochenschrift. Er kann Offizier sein, reisender Kaufmann, Schriftsteller, Schauspieler, Maler, Bildhauer. Da mit kreisen wir ihn schon ein wenig ein. Außerdem tritt er einen Vers von Schiller — denn von dem ist er, wenn meine Jugendbildung mich nicht im Stich läßt. Man könnte daraus am ersten auf einen Schriftsteller oder Schauspieler schließen, aber es gibt auch schriftgelehrte Bildhauer und sogar Offiziere. Ich habe einen Keutman kennen gelernt, der den ganzen Wilhelm Buch auswendig konnte. Güten wie uns also vorzeitig schlafen. Der Schreiber ist aber vor kurzem hier in der Stadt, wir kennen den Anfangsbuchstaben seines Vorn- oder Nachnamens und kennen — was das Wichtigste von allem werden kann — seine Handschrift. Aber damit ist unsere Wissenschaft über sehr beschränkt. Ich finde wenigstens in meinem heutigen Zustande nicht mehr aus den Briefen heraus.“

„Mehr als ich haben Sie auch heute schon herausgefunden.“
 „Wahrscheinlich kommt über Nacht noch mehr heraus. Und während ich hinaus, um Bruno aus den Ketten der Schmach zu lösen — wie die Dichter sagen würden — habe ich für Sie gnädig Frau, eine prächtige Beschäftigung. Schreiben Sie mir unterdessen die Briefe hier ab, seien Sie so gut. So kommen Sie auch am besten über diese, hoffentlich letzte Wartezeit hinweg. Legen Sie die Originale wieder hübsch unter die Schublade und schicken Sie mir die Abschriften gleich per Post ins Hotel Continental. Ich bringe Bruno persönlich zu Ihnen zurück, wenn ich ihn glücklich freigebe, dann aber in dem Wiederbesuchstage, werden Sie an andere Dinge zu denken haben als an diese Briefe. Also bitte, per Post.“

„Gewiß, gewiß. Ich will alles machen, wie Sie es mir vorschreiben. Um eins nur muß ich Sie bitten.“
 „Um was?“
 „Schützen Sie mir Bruno vor neuen Unannehmlichkeiten — daß Ihre Nachforschungen sie nicht über ihn bringen, meine ich.“

„Was vermeiden werden kann, soll vermeiden werden. Aber glauben Sie mir, liebe gnädige Frau, besser einmal eine gehörige, dicke Unannehmlichkeit als Hunderte von kleinen das Leben hindurch. Und jetzt noch eine Gewissensfrage: Sind Sie vernünftig genug, um auskömmlich mit Mann und Kind leben zu können, auch wenn Bruno seine Stellung hier etwa verlieren sollte?“

„Ja, ich glaube, daß es reichen würde. Aber Bruno?“
 „Das findet sich. Im Notfall also können Sie beide zum Herrn Staatsanwalt gehen.“

„Nun red' ich höflich die Hand und sage höflich Lebenswohl, nun geh' ich in ein anderes Land, und so ist alles, wie es soll.“
 „Ich glaube, so ungefähr heißt ja der Rest. Es ist gut, wenn wir ohne ihn auskommen, aber es ist auch gut, wenn man das Bewußtsein hat, ihn sprechen zu können.“

„Was meinen Sie damit? Sollten wir fort von hier?“
 „Wahrscheinlich nicht. Aber das alles findet sich. Frei müssen Sie beide werden von der Vergangenheit, das ist die Hauptsache. Vertrauen Sie sich mir, gnädige Frau. Sie sind in den Händen eines guten Freundes. Und nun will ich erst einmal sehen, daß ich den armen Bruno loslasse. Hoffentlich ist er in einer Stunde frei. Und Sie schreiben mir die Briefe ab, nicht wahr, gnädige Frau? Auf halbes Wiedersehen!“

Er ging, und Hedwig eilte zu ihrem Schreibtisch im Boudoir, um die Briefe zu kopieren. Sie fühlte die Wohlthat jener weichen, nachdenklichen Blicke, die doch noch so freundlich, ihre Gedanken darauf zu konzentrierten. Immer wieder klang in ihr die dange Frage, „Wird er frei werden? Wie er kommen?“ Die Frage wandte sich in die Worte der Briefe, die sie jetzt in der Hand hielt. Sie dachte, wie sie jetzt in der Hand hielt, die Briefe, die sie jetzt in der Hand hielt.

„Du bist so hümm und ernsthaft, Bruno. Warum? Du bist so nun wieder frei.“
 Langsam schüttelte Düringer den Kopf. „Nein, ich bin nicht frei.“
 „Bruno! Was bedeutet das? Hümm dich nicht so — dann laß uns vorher entscheiden.“

„Kommen Sie her, er die Hand. „Nein, ich glaube, daß diese Sache für mich erledigt ist. Aber doch ist meine Freiheit bis jetzt nur halb. Du allein kannst mir die ganze geben.“
 „Ich — dich? Ich verstehe dich nicht.“

„Du sollst mich verstehen. Ich muß dir allerlei sagen. In der Einseitigkeit meiner Hoff ist mir die Notwendigkeit aufgegangen, das zu tun.“
 „Sag mir alles, Bruno.“ Sie war sehr bleich geworden, und ein trampfhaftes Lächeln, das ihn ermutigen sollte, war auf ihrem Gesicht.
 Vor sich niederblinzelnd, begann er: „Soch eine Hoff, soch eine vollkommene Einseitigkeit hat ihr Gutes. Man bestimt sich da ganz auf sich selbst. Man fühlt, was das Wichtigste im eigenen Leben ist. Auch ich hab' es dort erst richtig erkannt.“
 „Und was — was ist es?“
 „Deine Liebe, Hedwig, die Liebe von Eili und — über die Liebe hinaus deine Achtung.“

„Zweifelst du an ihr?“
 „Ich will heute versuchen, sie mit zu verdienen. Durch Wahrheit, Hedwig, durch Wahrhaftigkeit.“
 „Bist du nicht wahr gegen mich gewesen?“ Angstvoll und leise kam ihr die Frage von zuckenden Lippen.
 Er schüttelte wieder den Kopf. „Nicht immer, nicht so richtig vertrauensvoll, wie sich's für ein paar miteinander verbundene Menschen gehört. Für Menschen, die sich so lieb gehabt haben wie wir.“

„Wahrscheinlich? Warum? — warum sprichst du davon wie von etwas Bestimmtem?“
 „Weil ich nicht weiß, ob du mich auch lieb hast, wenn du gehört hast, was ich dir sagen muß.“
 „O mein Gott, mein Gott! Und ich habe diesen Tag herbeigesehnt als einen Freudentag!“
 „Wahrscheinlich wird er es noch, wenn du — es liegt in deiner Hand.“
 „So sprich doch, laß mich doch wissen.“

„Ja, höre mich ruhig an. Ich habe nie eingebildet, ich könnte durch Schweigen ein Bild meiner Vergangenheit auslöschen. Aber es geht nicht. Was einmal gewesen ist, was man einmal getan hat, bleibt an und wirkt. Es ist eine Wahrheit, was dieser Mensch — dieser Polizeikommissar — zu mir an dem Tage sagte, als er mich verhaftete.“

„Was hat er gesagt?“
 „Jede Tat in unserem Leben ist ein Ring in die Kette, die wir uns daraus schmieden. Wir können keinen von dieser Ringen zerbrechen. Sie hängen alle zusammen, einer fest an dem andern. Wir müssen die Kette mit uns bis ans Ende schleppen, und ihr Klirren ertönt uns, auch wenn wir es nicht mehr erwarten.“

„Ich verstehe nicht, was das alles für dich bedeutet. Sag es mir Bruno.“
 „Du hast von mir gehört — ich habe dir Andeutungen gemacht über eine alte Schuld, die auf mir liegt, nicht wahr?“
 „Andeutungen, ja. Handelt sich's darum?“
 Er nickte. „Die Andeutungen will ich dir jetzt ergänzen. Ich ist dir niemals aufgefallen, daß ich dir so selten und so wenig von der Zeit erzählte, die ich in Nürnberg verlebte?“

„Nein — ich kann es nicht sagen.“
 „Ich habe von der abfälligen so wenig als möglich gesprochen. Das war eben die Zeit, von der ich mich durch Schweigen fernmachen wollte. Der Gedanke frei zu machen verlor ich, daß mein Urteil mich studieren ließ, daß ich die Ferkel bei ihm zubringen und seine große Bibliothek ordnen mußte — davon habe ich doch gesprochen?“

„Ja, davon wohl.“
 „Ich muß dir das Haus meines Onkels ein wenig beschreiben, wenn du alles verstehen sollst. Es lag ziemlich einsam in einem großen Garten. Für die Bibliothek war, kurz bevor ich zum erstenmal dortin kam, ein Flügel an das Haupthaus angebaut worden, so daß es mit ihm einen rechten Winkel bildete. Mein Onkel war schon seit Jahren durch Gicht und Rheumatismus ein schwerbehinderter Mann. Er mußte sich im Rollstuhl fahren lassen, wenn er einmal hinaus wollte.“

„So genau hast du mir das wirklich niemals erzählt.“
 (Fortsetzung folgt.)

Ein Hafensfuß, gemeinhin als ein glückliches Omen bezeichnet, hatte indirekt den Tod des 27-jährigen James Henion, in seiner Wohnung an Collins Place, West-Parkton, N. J., zur Folge. Henion, von einem Jagdausflug heimkehrend, legte seine Jacke aus Hofen bestehende Beute und seine Hände auf den Küchentisch, als seine eifrig Schwefel-Ethel mit der Bitte um einen Hofensfuß hinzutrat. Während der junge Henion damit beschäftigt war, den Wunsch seiner Schwefel zu erfüllen, befühlte diese das Gewicht, dessen Drücker sie mit dem Finger berührte und damit die Entladung verursachte zu haben scheint in den Unterleib getroffen, doch der junge Henion zusammen und war eine Leiche, die ein Arzt herbeigerufen werden konnte. Da nach dem Befund des Countyjagtes Armstrong das Unglück auf einen Zufall zurückzuführen ist, so lebte es Richter Michael Kammelhor von West-Parkton ab, das Mädchen verantwortlich zu halten.

Man lese diese Seite täglich! Sie bietet Jedermann Vorteile, sie hat sich oft als wertvolle Fundgrube erwiesen!

Klassifizierte Anzeigen.

Serlangt—Weiblich.
Verlangt: — Erfahrenes zweites Mädchen in 3723 Jones Str. Telefon 1435. —1-13-17
Verlangt: — Nettes Mädchen für Arbeit im Logierhause. Telephoniert Douglas 6526. —1-13-17
Verlangt: — Erfahrene Köchin und Hausmädchen. Gärney 2641. —1-13-17
Verlangt: — Mädchen für Hausarbeit, muß abends nach Hause gehen. Tel. Webster 5053. —1-12-17
Verlangt: — Mädchen oder Frau im mittleren Alter als Haushälterin an Farm. Adressiert Vor 2. A. A. Tribune. —1-16-17
Verlangt: — Deutsches oder böhmisches Mädchen für Hilfe im Hause. 2706 Süd 21. Str. Telefon Douglas 6516. —1-13-17
Verlangt: — Fähigkeiten Mädchen für Hausarbeit, keine Kinder vorhanden; gutes Heim und liberaler Lohn. Webster 800. —2-9-17
Verlangt—Männlich.
Verlangt: — Verheirateter Mann Mann für Farmarbeit. Wohnhaus, Garten und Kuh geliefert. Dauernde Arbeit für erfahrenen Mann. Zuschriften mit Gehaltsanprüchen zu richten an Omaha Tribune, Vor 75. —1-12-17
Verlangt: — Mann und Frau, ohne Kinder, auf eine 120 Acker Farm. Der Mann zur Beseitigung der Feldarbeit, die Frau als Stütze im Haushalt. Guter Lohn nach Vereinbarung. Eintritt am 1. März. Für nähere Auskunft wende man sich an J. Regner, 1722 Süd 10. Str., Omaha, Neb. —1-17-17
Männer verlangt.
 Männer: Für die beste Arbeit irgend welcher Art und überall. Sprecht vor in der Omaha Employment Bureau Office, 121. nördl. 15. Straße.
Zimmer zu vermieten.
 Warme, reinliche Zimmer und gute einfache deutsche Kost für müdterne und anständige Arbeiter: \$6.00 pro Woche. 2734 Caldwell Str. C. Rouman. —1-17-17
Das preiswürdigste Ehen bei Peter Knapp. Deutsche Küche. 1608 Dodge Straße, 2. Stock. Maßhalten 25 Cents.
Wird bringende Trauringe bei Brodeur's. 16. und Douglas Str. —2-1-17
Kapitalanlage.
 Darum wollen Sie Ihr Geld für 4% auf der Bank liegen lassen, wenn Sie für dasselbe in kleinen Anleihen als erste Hypothek 7% erhalten können? Die Sicherheiten bestehen aus ersten Hypotheken auf verbesserter Süd-Omaha Grundeigentum und sind ausnahmslos den dreifachen Betrag der Anleihe wert und sicherer als jede Bank.
 Nur in Summen von \$100 bis \$500.
South Omaha Investment Co.
 4925 E. 24. Str., Tel. South 1247. —2-2-17
Zu verkaufen.
Villige Häuser.
 Wir haben eine große Anzahl kleinerer Gebäude Baupläne, von \$600 bis unter \$1000 mit 3 bis 4 Zimmer, \$12,000, die wir zu günstigen Bedingungen verkaufen können.
South Omaha Investment Co.
 4925 E. 24. Str., Tel. South 1247. —2-2-17
 480 Acker, 2 Meilen von Holloman, Verbesserungen im Werte von \$15,000.00, eingezäunt mit gewöhnlichen Drahtzäunen, Stahlposten. 100 Acker jetzt unter Kultivation, kann \$125.00 pro Acker.
 160 Acker, 1 1/2 Meilen von DeGraff, gute Verbesserungen, besser Boden, 140 Acker unter Kultivation. Ganz eingezäunt. Preis \$125.00 pro Acker. Diese beiden Farmen sind in Smith County, Minn., in einer reichen deutschen Niederlassung gelegen.
B. J. Smith Co.,
 914 City National Bank Bldg., Omaha, Neb. —1-10-17
40 Acker Pargain, westlich der Süd-Seite.
 Diese 40 Acker sind besonders begehrt, weil 1/4 Meile von Straßenbahn, 1/2 Meile von gepflasterter Straße, das Gelände mit wunderbarer Aussicht auf Omaha. Ebenes

Verlangt!

Fünfzehn gute Farmen, die keine Farm eignen, um sich auf unferem Land im Morrill County im North Platte Tal niederzulassen. Dieses Land ist in der Nähe von Bridgeport, der County-Hauptstadt. Es ist im Herzen der Zuckerrüben-Sektion gelegen und die Zuckerrübenmocher bereits Kontrakte für die nächste Zuckerrübenerte für \$7.50 per Tonne. Bedenkt dies wohl. Zehn Tonnen per Acker bezogen für das Land. Zwanzig Tonnen ist hier ein guter Durchschnitt. Dieses Land produziert auch gute Ernten von kleinen Getreidearten, Kartoffeln und Alfalfa. Die Kartoffelernte beträgt durchschnittlich 200 Bushel pro Acker. Alfalfa und Schweinezucht bewahren sich hier sehr gut. Dieses Land liegt im besten Irrigationsgebiet Nebraska und hat das beste Wasserrecht. Es ist zu verkaufen, doch geben wir den ersten fünfzehn Farmen die beste Gelegenheit, die sie jemals hatten oder haben werden, sich eine eigene Farm zu erwerben. Sehr wenig Geld benötigt. Schreibt heute noch für Beschreibungen und Exkursionsdaten.

Verlangt!

Central States Land Co
 325 Union Pacific Bldg., Omaha, Neb.

Douglas County Farmen:—300 Acker, \$100;—160 Acker, \$175;—80 Acker, \$150;—40 Acker, \$250. B. L. Smith Co., 914 City National Bank Bldg. —1-11-17

Automobile.

The Clear, \$795.
 Gebaut, um Dienst zu geben. Fabriziert von einer Firma, die jetzt 43 Jahren Qualitäts-Produkte hergestellt hat. Beteiligte Agenturen-Ausfichten. Schreiben Sie uns heute um Bedingungen. Wir sind die alleinigen Agenten für den ganzen Staat Nebraska und West-Yowa.
Nebraska Car Co.
 311 Süd 11. Str., Lincoln, Neb. Wir sprechen Deutsch.

\$100 Belohnung — für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Verkaufte Affinity Sparplugs, \$1 per Stück, retail. D. Baysdorfer, 210 No. 18. Str. —4-13-17

Smith & Deafner, 728 Süd 27. Str. Gebrauchte Autos zu Bargainpreisen. Zutate — Reparaturen — Aufbahrung in der reinlichsten u. hellsten Garage in Omaha. Douglas 4753. —5-17-17

Kosmet. „Finishing“.

Films frei entwickelt, in einem Tage. Kosmet. Studio, Reville Block, 16. und Gärney, Omaha. —12-1-17

Medizinische.

Brach erfolgreich ohne Operation behandelt. Sprecht vor oder schreibt Dr. Frank S. Bray, 306 Bee Bldg., Omaha, Neb. —2-28-17

Bäder.
 Dr. Moorfield's Schwefel-Dampf-Bäder, 1609 Howard Str. Sichere Hilfe für Rheumatismus. Wissenschaftliche Massage und elektrische Behandlung. Tag und Nacht geöffnet. Besondere Abteilung für Damen. von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Mineralwasser von Süd-Omaha Quellen. Tel. Douglas 4753. —7-10-17

Massage Parlor. — Fräulein Seiger und Jrl. Anna Weid. Mineral, Dampf und Wannenbäder. Sonntags und abends geöffnet. 208 Reville Block, 16. u. Gärney. —12-2-17

Famersöhnen, Fischen Farkt.

Dr. E. R. Larry kuriert Hämorrhoiden, Fischen und andere Darmleiden ohne Operation. Nur garantiert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Larry, 240 Bee Bldg., Omaha. —1-1-17

Farm-Spezialist.

Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fischen ohne Operation und ohne anästhetische Mittel. Erfolg garantiert. —2-21-17

Osteopathische Ärzte.

Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. —2-10-17
 Mary Anderson, 605 Bee Building, Douglas 3996. —2-16-17

Electrolyse.

Rifh Alexander, 624 Bee Bldg. Geburtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. —2-10-17

Chiropractic Spinal Adjustments.

Dr. Edwards, 24 & Gärney. D.3445 Adolanten.

Dr. Simeral, 202-203 First National Bank Bldg. —2-1-17

Henry Sherman, Deutscher Rechtsanwalt, Advokat und Notar. 1925 Süd 24. Straße. Telephone South 1247. South Omaha, Neb.

H. Fischer, deutscher Rechtsanwalt und Notar. Grundakte geprüft. Zimmer 401-02-03 City National Bank Bldg.

Abstracts of Title.

Guarantee Abstract Co., 7 Batterjon Bldg. —3-18-17
 S. M. Sadler & Son. —216 Recline Bldg. —3-18-17

Friedensrichter.

J. S. Claiborne, Rechtsanwalt, 512-13 Paxton Block. Rechtsfachen und notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zugewandt. —4-16-17

Tanz-Akademie.

Turpin's Tanz-Akademie. 18. und Gärney.

Büch & Borchhoff.

Telephon Douglas 3319. Grundbesitz, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäftsbemittelungen. Zimmer 730 North-Grand Bldg., 15. und Gärney Straße, Omaha, Neb.

Ran spricht viel von Conservation natürlicher Hilfsquellen; besuchen Sie Dr. Weiland, Fremont, Neb., für die Ihrer Augen. Dieselben sind es wert.

Aufgewöhnliche Werte in gebrauchten Cars.

Overland Coupe, Cole Coupe, verschiedene neuere Modelle von Overland Tourings, Fords, Buicks, Reos, usw.

Alle im besten Zustand und zu ungläublich niedrigen Preisen. Auf Wunsch wird auswärtigen Kunden eine Bargainliste zugelandt. Verfügungen gemacht.

Willys-Overland Inc.

Gebrauchte Cars Department.
 2047 Janraum Straße.
 Tel. Douglas 3290.

Rebraska Auto Radiator Repair.

Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telephone: Douglas 7390. J. W. Soufer, Omaha, Neb. —3-20-17

Automobil-Versicherung.

Spezialrate für Liability Versicherung auf Ford Cars, einschließlich Eigentums-Schaden, \$25 Feuer- und Diebstahl-Versicherung zu niedrigsten Preisen.
Killy Ellis & Thompson,
 913-14 City National Bank Bldg Douglas 2819. —5-10-17

Auto-Reparaturen.

Tell & Binley—3218 Gärney. Kritische Auto-Reparaturen. Aufschreiben macht alle Cars neu. Starke Schleppl-Car.—Douglas 1540. —4-13-17

Defektos.

James Allen. — 312 Reville Block. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. Teller 1136. Wohnung, Douglas 802. —1-17-17

Musikalisches.

Musicus.—Erfahrene Musiklehrer. Studio 13-14-15 Arlington Block. 1511 Dodge Str. Douglas 2471. —2-16-17

Optiker.

Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Hoff Optical Co., 691 Brandeis Bldg., Omaha. —2-15-17

Photographisches Atelier.

Besetzt Familienbild. nach große Freude in fünfzig Jahren. Spezialpreis für Konfirmanden. Besuch und lebt, was wir für andere getan. \$2 D. Dup. custo.
Rembrandt Studio,
 20. und Gärney Straße.
 „Unkre Bilder verblissen nie!“
 4-10-17

Verkauf von Land.

Jeder Arbeitsmann oder jede Frau kann eine 20 Acker Farm für eigen nennen, einschließlich einer guten Kuh, einem guten Schwein, 20 Hennen, 100 Hühner, und kann damit unabhängig sein. \$1.00 Anzahlung und \$1.00 pro Woche. Schreibt für nähere Auskunft an

M. S. Cnoch,
 16 North 14th Str.
 Dep't. G. L. Chicago, Ill. —1-20-17

Für deutsche Farmer.

Aufgewöhnliche Gelegenheiten.
 The Logan Realty Co. bietet zum Verkauf 10 kultivierte Farmen, die sie seit 20 Jahren geeignet haben. Diese Farmen, mit Ausnahme von zweien, liegen innerhalb 4 Meilen von Centerville, S. Dak. Centerville ist in der südöstlichen Ecke des Staates gelegen, genau 28 Meilen von der Iowa Grenze. Dieser Teil des Staates hat niemals eine Fehlerte gehabt. Das Land in diesem Gebiet ist nicht billiges Land, und die Verbesserungen zählen zu den besten im Staate.
Logan Realty Co.
 Omaha National Bank Bldg., Douglas 5352. —1-21-17

Farm- und Stadt-Grundeigentum.

Verkaufe und verteilte Grundeigentum irgendwelcher Art in Stadt und Land. Paul Sedow, 838 Brandeis Store Bldg., Omaha, Neb.—1-17-17

Verlangt:—1,000 Waagonladungen Altes Eisen, auch Gummi, Metalle, usw. Schreibt um Preise. Nebraska Iron & Steel Co., Omaha, Neb. —1-27-17

Elektrisches.

Elektrische Drahtlegung. Beleuchtungskörper, Motore, Reparaturen, Heizvorrichtungen. Luhr & Luhr, 1713 Howard Str. Douglas 2375. —1-2-17

Gebrauchte elektrische Motoren. Douglas 2019. De Vron & Vron, 116 Süd 13. Str.

Kopffissen und Matrassen.

Omaha Pillow Co. — Matrassen übergearbeitet in neuen Überzügen, zum halben Preis der neuen. — 1907 Cuming Str. Douglas 2467. —1-5-17

VAN ARN DRESS PLEATING & BUTTON CO., 336-7 Paxton Block, N. E. Cor. 16th and Parnax Sts. Telephone Douglas 2109. Accordion, Knife, Side, Space, Box, Sun-Burnt and Combination Box and Side Pleating Hemstitching, Picot Edging, Pinking, Ruching. Covered Buttons, late styles and sizes. Price list free. In ordering please mention Tribune. —1-5-17